

Videos annotieren

Fakultät für Architektur und Landschaft
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Projekt KIQS (Konzepte und Ideen für Qualität im Studium)

Ziel:

Entwicklung und Durchführung von Lernszenarios

**Rollenspiele, Vortragssituationen, gefilmte Prozesse
und Abläufe sowie Praxissituationen aus dem
Berufsalltag direkt im Film annotieren + für
Lernprozesse neu nutzen**



Setting 03

Ansicht

Cockpit

Bearbeiten

Duplizieren

Aufgabe

Beschreibung:

Wir wollen das Seminar nutzen, um noch einmal die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Medien für die Lehre zu testen.
Die Montagsgruppe (Gruppe A): Bitte in dieser Woche (Di 18.- Sa 22.01.) zu einem Film in edubreak die hinterlegten Aufgaben bearbeiten:

Aufgabenstellung:

1 Welche Erwartungen werden an das Verfahren formuliert?

- a) durch Herrn Karriere (Ampelmarkierung: gelb)
- b) durch die BürgerInnen (Ampelmarkierung: grün)

2 Was sieht die Motivationslage der Bürger/-innen aus?

- a) aus Perspektive von Herrn Karriere (Ampelmarkierung: gelb)
- b) aus Bürger-Perspektive (Ampelmarkierung grün)

Vorgehensweise:

Material

Film 031+HQ ecu - Einstieg in die Mediation „Gaspalast“

Sie haben bis zum 22.01. (0:00Uhr) Zeit, diese Sequenz über ein argumentatives Protokoll im System analytisch aufzubereiten und anschließend zusätzlich in den Blog als Gesamtaussagen zusammenfassend darzustellen.

Bitte geben Sie **eigene Anmerkungen mit aussagekräftigen Betreffzeilen**, dabei nutzen Sie die Möglichkeit, die Anmerkungen direkt der Gesprächsszene zuzuordnen (direktes Annotieren!)

Kommentieren Sie weiter die Anmerkungen Ihrer Kommilitonen.

Fassen Sie anschließend zusätzlich die **Gesamtaussagen in dem Blog** zusammen.

Aufgabe wählen

- Wählen Sie -

Bearbeitungszeitraum

17.01.2011 - 00:57 -
22.01.2011 - 23:57

Erfüllungskriterien

Videokommentare: 0
Dokumente: 0
Weblogs: 0

Auswertung

Videokommentare
exportieren

http://uni-hannover.edubreak.de/exercises?order=name&sort=asc

Videos



Entwicklungsverfahren in einer Gemeinde (004 ok)

Ansicht

Bearbeiten

Duplizieren

Erwartung

IDS_TABBAR

- aufgabe 3 b
Wie zeigen sich die Aufgaben der Moderatoren noch einmal, jedoch nur aus Ihrer Sicht: Sie wird das Material entsprechend aufstellen, um in wenigen
0:34
- Ziel der Mediation
Mediation will keine Akzeptanzschaffung veranstalten
1:24
- Mediation
Was interessiert die Bürger, was wollen sie? Klarheit schaffen
1:40
- Verhandlungssituation
Ängste der Bürger sollen aufgedeckt werden
1:46
- Erwartung
Professionalität
2:36
- Erwartung
Moderation optimieren

IDS_LBL_COMMENT_C 2.40.400 / 5.49 IDS_BTH_QUALIT

Typ: - Alles - Benutzer: - Alles - Übernehmen

laumjfischer



Offline

Beigetreten: 18.01.2011

Beiträge:

Private Nachricht versenden



keine Erwartungen

22.01.2011 - 22:05

Verfahren überflüssig - Beteiligung hätte zu einem viel früheren Zeitpunkt statt finden können



01:05

laumjfischer



Offline

Beigetreten: 18.01.2011

Beiträge:

Private Nachricht versenden



Motivationslage

22.01.2011 - 21:57

Desinteresse der Bürger-Kommen erst wenn der Bagger rollt



03:12



Leibniz
Universität
Hannover

Vorlesung 2.0

edubreak



WMB 06: Kurs 3 - Aktuelle Fragen der Freiraumpolitik

[Startseite](#) [Aufgaben](#) [Videos](#) **[Weblogs](#)** [Mitglieder](#) [Kurs](#) [Mein Portfolio](#) [Mein Konto](#) [Abmelden](#)



Alle Blogs [Mein Blog](#) [Tandem Blogs](#)

Aktionen

[Blogeintrag erstellen](#)



laumjfischer

22.01.2011 - 23:10

Zusammenfassung setting03

22.01.2011 - 23:05

Die Bürger erwarten ernst genommen zu werden und nicht nur eine Rolle im Verfahren zu spielen, die ihnen automatisch gegeben ist, aber in der sie letztendlich doch nichts bewirken können. Eine Erwartung, die sie laut Herrn Karriere schon längst verspielt haben. Dieses Verfahren wäre völlig überflüssig, hätten die Bürger frühere Angebote zur Bürgerbeteiligung wahrgenommen.

Die Motivation kann auf verschiedenen Ebenen betrachtet werden. Geht es um die Motivation außerhalb des Verfahrens für den Stadtteil, so ist diese aus Sicht der Bürger sehr groß. Sie Organisieren und Engagieren sich. Innerhalb des Verfahrens ist die Motivation mittlerweile unterschiedlich groß. Das Gefühl nur aus Anstand beteiligt zu werden, aber keine Macht zu haben ist für manche entmutigend. Für andere ist allein ihre innere Überzeugung Antrieb genug. Der Konflikt zwischen den beiden Parteien ist auch ein Konflikt zwischen beruflichem und privatem Engagement. Für Herrn Karriere ist die Motivation der Bürger eher eine spontane Motivation als ein dauerhaftes Engagement, da er die Bürger in der Pflicht sieht sich aktiv zu informieren.

[Weiterlesen](#) [Bearbeiten](#) [Antworten](#)



laumwplate

Zusammenfassung

22.01.2011 - 21:27

Beide Parteien fühlen sich nicht ernst genommen und zeigen dieses auch sehr deutlich am Runden Tisch. Herr Karriere zeigt kein wirkliches Interesse an einer Bürgerbeteiligung und wirkt ein wenig überfordert mit den Anforderungen der Bürger. Er sieht die Anforderungen der Bürger als übertrieben und nicht passend an. Zudem wünscht er sich mehr Engagement, so wie er es zeigt.

KIQS-Projekt: Videos annotieren

Forschen konkret: Forschungsdesigns

...zum Verhalten von Jugendlichen im öffentlichen Raum
+ Partizipation von Jugendlichen über das Internet neu gestalten!

Methodische Designs

- A Beobachtung
- B Rundganginterviews
- C Fokusgruppen mit Filmen von Jugendlichen über ihre Freiräume

→ Wo liegen die neuen Möglichkeiten für Lehre und Planungspartizipation?

KIQS-Projekt: Videos annotieren

Ralf Steffen
Marc Krüger

Institut für
Freiraumentwicklung

+ elsa

Leibniz Universität Hannover



